

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	88583
		DK5 DK5-GK	8018
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Neuengamme-Ohe
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	363
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	16.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	191,44
		Breite (lineare Abb.) [m]	3

Gesetzlicher Schutz kein gesetzl. Schutz **kein gesetzlich geschütztes Biotop** **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	6	Wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– Ökolog. Funktion	5	Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	5	Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

Bestandsbeschreibung

Grenzgraben zwischen zwei beweideten Grünlandflächen, gegen diese nicht mehr ausgeäunt. Rund 3 m breit an der Geländeoberfläche und 1 m in das Gelände eingeschnitten, derzeit trockenliegend, nur mit wenig gewässertypischer Vegetation. Etwas Rohrglanzgras deutet auf zeitweilig höhere Wasserstände hin. Der Graben liegt jedoch größtenteils trocken. Er ist gekennzeichnet v.a. durch einen älteren Baumbestand aus einzelnen Stieleichen, die bis zu 1 m Stammdicke erreichen, Schwarzerlen mit häufig um 20 bis 30 cm Stammdicke, die in der Vergangenheit auch zurückgestutzt worden sind, einer größeren Silberweide. Darunter auch mit teils dichter Gebüschstruktur aus Grauweiden und Schlehe, letztere breitet sich z.T. in die benachbarten Flächen hinein aus und bildet mit Arten der halbruderalen Gras- und Staudenfluren einen Saum zur benachbarten Fläche hin, der teilweise von den Rindern befressen wird. Die Vegetation ist größtenteils mesophil geprägt, nur mäßig artenreich, hochwüchsig. Da der Boden relativ kräftig ausgeschattet ist, wächst unter den Gehölzen und hochwüchsigen Stauden nur wenig anderes. In den Randbereichen sind lichtbedürftigere Pflanzen zu finden. Im Norden ist der Geländestreifen teilweise über 10 m breit in die benachbarten Grünlandflächen hinein verbreitert. Die Gehölze sind z.T. mit Schleierfluren aus v.a. Hopfen überwachsen. Der Graben wird z.T. von den Rindern durchquert.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	FGV	Stark verlandeter, austrocknender Graben (2000)		

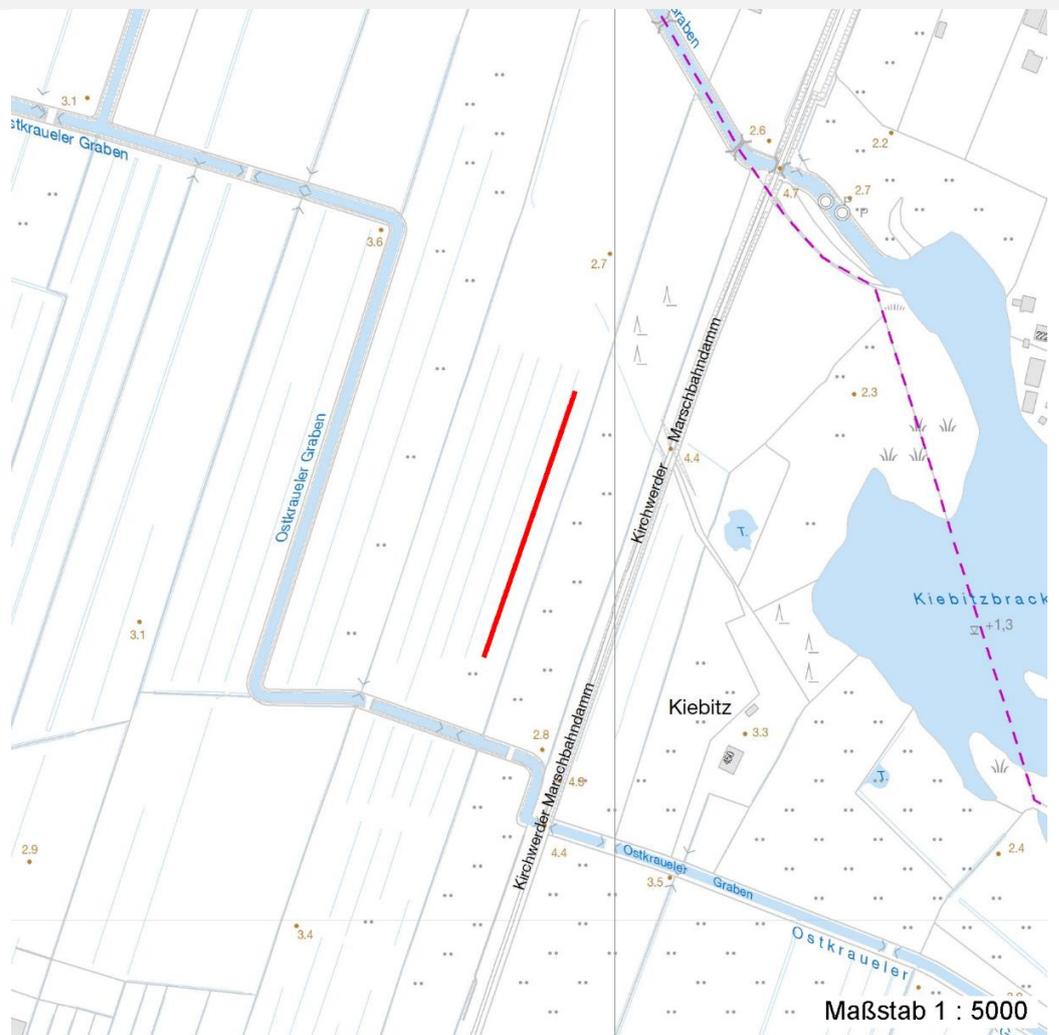
Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Nördlich Ostkraueler Graben		
Nachbarnutzung/en	Weideflächen		
Rechtswert (X)	581942	Hochwert (Y)	5918269
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Kirchwerder (607)	Gemarkung	Ost-Krauel (612)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	LSG Ost-Krauel [HH-2030 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET			
Wasserschutzgebiet			

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	88583
		DK5 DK5-GK	8018
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Neuengamme-Ohe
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	363
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	16.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	191,44
		Breite (lineare Abb.) [m]	3

Räumliche Lage

Karte



Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Der Graben trägt zur Entwässerung des Gebietes bei, führt selber aber wenig Wasser, führt damit zur potentiellen Entwertung potentieller Feuchtgebiete.
Wertgesichtspunkte	Dichter, hochwüchsiger, alter, landschaftsprägender Baumbestand mit vermutlich auch größerer Bedeutung als Vogel Lebensraum, landschaftsgliedernd, Vernetzungsstruktur.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Dichte Gehölzstruktur
Bedeutung für Tiergruppe	Vögel
Maßnahmen	Keine, Flächen weiter der Sukzession überlassen. Grundsätzlich sollte versucht werden, einen möglichst hohen Wasserstand im Gebiet zu halten, die Gräben sollten in Zukunft auf keinen Fall mehr unterhalten werden.
Größe	

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	88583
		DK5 DK5-GK	8018
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Neuengamme-Ohe
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	363
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	16.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	191,44
		Breite (lineare Abb.) [m]	3

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Breite	3.00 m

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Stark verlandeter, austrocknender Graben (2000)	Biotoptyp	FGV
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
---------	------

Boden

Feuchte	7 - feucht
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich

Standort, Relief

Belichtung	7 - halbsonnig
------------	----------------

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger	4
Anz. Überschwemmungsz.	3
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	1
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	0 %

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel	19 - Artemisiaetea (Ausdauernde Stickstoff-Krautfluren)
	30 - Molinio-Arrhenatheretea (Grünland-Ges.)
	44.0.01.01 - Salicion cinereae (Grauweidengebüsch)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig bis halbschattig	6,4
Boden	Feuchte	feucht	6,7
	Stickstoff (N)	stickstoffreich	7,4
	Reaktion	neutral	6,6
	Mahdverträglichkeit	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	5
Vegetation	Futterwert	geringwertiges Futter	2,6
	Wechselfeuchteanzeiger		4
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		3

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	88583
		DK5 DK5-GK	8018
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Neuengamme-Ohe
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	363
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	16.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	191,44
		Breite (lineare Abb.) [m]	3

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	w		-	-												
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	7	w		-	-												
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	h		-	-												
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		-	-												
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	z		-	-												
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-	-												
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		-	-												
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	z		-	-												
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	z		-	-												
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	7	w		-	-												
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	w		-	-												
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	h		-	-												
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w		-	-												
Humulus lupulus (Hopfen)	7	z		-	-												
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	w		-	-												
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	z		-	-												
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	z		-	-												
Prunus spinosa (Schlehe)	7	z		-	-												
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	z		-	-												
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z		-	-												
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	7	w		-	-												
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	z		-	-												
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	z		-	-												
Rumex obtusifolius (Stumpfbblätteriger Ampfer)	7	w		-	-												
Salix alba (Silber-Weide)	7	w		-	-												
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w		-	-												
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	w		-	-												
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	h		-	-												
Anzahl Rote Liste Arten																	
Anzahl Arten																28	

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland